

Controllingbericht zum 30.06.2020

Budget 02 - Jugend und Familie

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C)

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	-1.500.000

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>
Produkt 02.01.01 – Kinder- und Jugendbildung sowie -erholung		
Fördervolumen pro Kopf der Einwohner/innen im Alter von 6 bis unter 21 Jahren (EUR)	+9,6	-4,4
Corona-bedingt kann eine Vielzahl von Ferienmaßnahmen nicht stattfinden. Die neue Förderposition der Geltendmachung der Corona-bedingten Stornierungsgebühren ist in dieser Förderposition enthalten.		
Produkt 02.02.01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege		
Deckungsquote aus Elternbeiträgen und Landeszuweisung für das beitragsfreie Kindergartenjahr in Prozent	13	-1,6
Der Corona-bedingte Ertragsausfall bei den Elternbeiträgen für April bis Juli beträgt 1,8 Mio. € - davon trägt das Land NRW die Hälfte.		
Produkt 02.03.03 – Hilfen außerhalb der Familie		
durchschnittliche Anzahl der Fälle nach § 19 SGB VIII (gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder)	6	+8
Die im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 (6) bereits gegenüber dem Vorjahr 2019 (4) angehobene Fallzahl muss aufgrund der unterjährig bereits geleisteten Hilfen mit durchschnittlich 14 Unterbringungen für das Jahr 2020 kalkuliert werden. Hieraus resultiert gegenüber dem Planwert eine finanzielle Abweichung in Höhe von -840 T-EUR.		
durchschnittliche Anzahl der Hilfen an unbegleitete, minderjährige Ausländer inkl. Folgehilfen bei Volljährigkeit	62	-10
Der Trend sinkender UMA-Fallzahlen setzt sich in 2020 planabweichend beschleunigt fort. Vor dem Hintergrund der landesseitigen Finanzierung ist diesbezüglich nicht mit substantiellen finanziellen Veränderungen zu kalkulieren.		
Produkt 02.03.03 – Inobhutnahmen		
Anzahl der Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)	70	+60
Die Anzahl der Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung ist in 2020 gegenüber den Vorjahren stark angestiegen. Die Meldewege über die Polizei, Bekannte / Nachbarn und über die Schule sind dabei die häufigsten. Für rund 70% der betroffenen Kinder bestand ein Hilfebedarf oder sogar eine Kindeswohlgefährdung.		

Controllingbericht zum 30.06.2020

Budget 02 - Jugend und Familie

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>	<i>Summe</i> <i>Produkt</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	
Produkt 02.01.01 - Kinder- und Jugendarbeit			+260.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+260.000	+50.000	
Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen	+10.000	+50.000	
Auf Grund des Fachkräftemangels ist es bei mehreren Trägern zu längerfristigen Stellenvakanzen gekommen, die eine Rückforderung in dieser Höhe erwarten lassen.			
Transferaufwendungen	-1.460.000	+210.000	
Förderungen von Angeboten	-290.000	+150.000	
Corona-bedingt kann eine Vielzahl von Ferienmaßnahmen nicht stattfinden. Die neue Förderposition der Geltendmachung der Corona-bedingten Stornierungsgebühren ist in dieser Förderposition enthalten.			
Förd. v. Einrichtungen u. Verbänden (Infrastruktur)	-1.154.000	+60.000	
Auf Grund von unbesetzten Planstellen wird der Planansatz nicht voll ausgeschöpft.			
Produkt 02.02.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			-1.892.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+40.101.000	+1.258.000	
Landeszuw. Betr.kosten Tageseinr./Kindertagespfl.	+31.700.000	+1.500.000	
Der Mehrertrag ergibt sich aus der Umsetzung der Betreuungsplanung für die Kita-Jahre 2019/20 und 2020/21 (vgl. KiBiz-Planung JHA 12.03.20). Außerdem erhalten mit dem Corona-Hilfsprogramm "Alltagshelfer" die Kitas je 10.500 € zusätzlich für Personalassistentenkräfte, Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen (1,1 Mio. €).			
Zuw./Zusch. für lfd. Zwecke vom Land (Qualifikationsförderung PIA und Berufspraktikantinnen)	+75.000	+158.000	
Die neue Fördermöglichkeit für PIA- und Berufsanerkennungspraktikanten ist rege genutzt worden.			
Erhöhte Landeszuweisung zum KiFöG-Belastungsausgleich	+5.000.000	-400.000	
Im Planansatz ist ein Mehrertrag aus der Evaluation des Belastungsausgleichs einkalkuliert worden. Das Ergebnis des Evaluationsverfahren ist noch unklar. Mit diesem Controllingbericht werden daher zunächst nur die Erträge nach bisheriger Rechtslage berücksichtigt.			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+6.400.000	-900.000	
Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege			
Der Corona-bedingte Ertragsausfall bei den Elternbeiträgen für April bis Juli beträgt 1,8 Mio. € - davon trägt das Land NRW die Hälfte.			
sonstige ordentliche Erträge	+1.081.000	+200.000	
Rückzahlung von Kita-Trägern	+500.000	+200.000	
Aus der Endabrechnung für das Kita-Jahr 2018/19 ergeben sich höhere Rückzahlungen durch Kita-Träger.			

Controllingbericht zum 30.06.2020

Budget 02 - Jugend und Familie

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>	<i>Summe</i> <i>Produkt</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	
Transferaufwendungen	-73.381.000	-2.200.000	
Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	-67.000.000	-2.300.000	
Der Mehrbedarf ergibt sich aus der Umsetzung der Betreuungsplanung für die Kita-Jahre 2019/20 und 2020/21 (vgl. KiBiz-Planung JHA 12.03.20). Außerdem erhalten mit dem Corona-Hilfsprogramm "Alltagshelfer" die Kitas je 10.500 € zusätzlich für Personalassistenzkkräfte, Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen (1,1 Mio. €).			
Kinder in Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	-5.800.000	+100.000	
Es ist bei einer niedriger als geplanten Fallzahl ein leicht gestiegener Durchschnittsaufwand pro Fall zu erwarten. Insgesamt wird eine Verbesserung prognostiziert.			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-884.000	-250.000	
Rückzahlungen an das Land (Betriebskosten)	-200.000	-250.000	
Aus der Endabrechnung für das Kita-Jahr 2018/19 ergeben sich höhere Rückzahlungen an das Land.			
Produkt 02.03.02 - Familienunterstützende Hilfen			+80.000
Transferaufwendungen	-3.866.000	+80.000	
Erziehung in Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)	-340.000	-110.000	
Eine erhöhte Fallzahl (+3) ist für die prognostizierte Verschlechterung ursächlich.			
Ambulante Erziehungshilfen für Minderjährige	-3.090.000	+190.000	
Die kalkulatorischen Kosten bei den sozialpädagogischen Familienhilfen (SPFH) sind auf Grundlage der Erkenntnisse zum Jahresabschluss 2019 um 6 Prozent reduziert worden.			
Produkt 02.03.03 - Hilfen außerhalb der Familie			-250.000
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII – Minderjährige (eigen)	-2.110.000	+200.000	
Gegenüber dem Planwert ist mit einer geringeren Fallzahl (-9) zu rechnen.			
Gemeins. Unterbringung (§ 19 SGB VIII)	-850.000	-840.000	
Die im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 (6) bereits gegenüber dem Vorjahr 2019 (4) angehobene Fallzahl muss aufgrund der unterjährig bereits geleisteten Hilfen mit durchschnittlich 14 Unterbringungen für das Jahr 2020 kalkuliert werden. Hieraus resultiert gegenüber dem Planwert eine finanzielle Abweichung in Höhe von -840 T-EUR.			
Heimerziehung § 34 SGB VIII - Minderjährige (eigen)	-7.430.000	+270.000	
Eine Anpassung der kalkulatorischen Fallkosten erfolgt aus den Erkenntnissen zum Jahresabschluss 2019. Die Fallzahl liegt in etwa auf Planniveau.			
Heimerziehung § 41 SGB VIII - Volljährige (eigen)	-1.130.000	-60.000	
Eine Anpassung der kalkulatorischen Fallkosten erfolgt aus den Erkenntnissen zum Jahresabschluss 2019. Die Fallzahl liegt in etwa auf Planniveau.			
Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) ohne umA	-410.000	+180.000	
Die geplante Fallzahl der durchschnittlich laufenden Inobhutnahmen (ohne umA: 6) wird niedriger als geplant erwartet (-1). Zudem erfolgt eine Reduzierung der kalkulatorischen Fallkosten aus den Erkenntnissen zum Jahresabschluss 2019.			

Controllingbericht zum 30.06.2020

Budget 02 - Jugend und Familie

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>	<i>Summe</i> <i>Produkt</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	
Produkt 02.03.04 - Mitwirkung und Vertretung			+30.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+2.527.000	-80.000	
<u>Landesanteil Ausgaben UVG</u>	+2.410.000	-80.000	
Entsprechend des Minderaufwands bei den Unterhaltsvorschusszahlungen sinkt der ertragswirksam zu planende Landanteil (=70%) an den Ausgaben.			
Transferaufwendungen	-3.483.000	+110.000	
<u>Unterhaltsvorschusszahlungen</u>	-3.440.000	+110.000	
Geringere Fallzahlen als geplant (-3 %) sind für den aufgeführte Minderaufwand ursächlich.			
Produkt 02.03.05 - Eingliederungshilfe			-20.000
Transferaufwendungen	-3.123.000	-20.000	
<u>Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII – Minderjährige</u>	-1.500.000	-200.000	
Ein Fallzahlenanstieg auf 112 Hilfen (+7) sowie geringfügig höher angesetzte kalkulatorische Fallkosten lassen Mehraufwendungen erwarten.			
<u>Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII teil- und vollstationär – Minderjährige</u>	-670.000	+180.000	
Der bisherige Fallzahlenanstieg (+1 / +14 Prozent) sowie eine angehobene durchschnittliche Fallkostenkalkulation bei den vollstationären Fällen (+9 Prozent) führen zu dem erwarteten Mehraufwand.			
Sonstige Veränderungen (I)			+112.000
Sonstige Veränderungen zentral summiert (<50 T-EUR)			
Sonstige Veränderungen (II)			+155.000
Sonstige Veränderungen (dezentral: Personalkostenrechnung / interne Leistungsverrechnung)			
Summe Veränderungen Budget 02 (gerundet)			-1.500.000